

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION24. Mai 2016 || Seite 1 | 2

»2nd Conference on Laser Polishing – LaP 2016« spiegelt wachsende Bedeutung des Laserpolierens von Metallen und Gläsern

Über Forschungsergebnisse und Trends für den industriellen Einsatz des Laserpolierens von Metallen und Gläsern tauschten sich etwa 70 Teilnehmer aus 14 Ländern auf der »2nd Conference on Laser Polishing – LaP 2016« in Aachen aus. Die Konferenz fand am 26. und 27. April 2016 am Fraunhofer-Institut für Lasertechnik ILT statt und bot eine ausgewogene Mischung aus wissenschaftlichen Fachvorträgen, Präsentationen zu ersten industriellen Anwendungen und Labordemonstrationen. Die LaP bringt nahezu alle wissenschaftlichen Gruppen weltweit zusammen, die das Laserpolieren erforschen.

Viele Industrieunternehmen nutzen bereits verschiedenste Laserprozesse in der Fertigung. Als neues Fertigungsverfahren kommt jetzt das Laserpolieren hinzu. Laserlicht bietet als wirtschaftliches Werkzeug flexible Lösungen für komplexe Geometrien und senkt Produktionskosten, zum Beispiel im Werkzeugbau, in der Feinmechanik oder in der Medizintechnik.

Referenten aus verschiedenen Ländern der EU sowie aus den USA, Kanada, Russland und China stellten auf der »2nd Conference on Laser Polishing – LaP 2016« in 22 Fachvorträgen Forschungsergebnisse zum Laserpolieren von Metallen und Gläsern vor. Ob Polieren mikrostrukturierter Metalloberflächen oder großflächige Politur von Quarzglasoptiken: Die Bearbeitungsmöglichkeiten sind vielfältig und kombinierbar. Eine der sieben Vortrags-Sessions widmete sich beispielsweise dem aktuellen Themenbereich »Laserpolieren additiv gefertigter Bauteile«.

Bei der umfangreichen Laborführung stellten Wissenschaftler vom Fraunhofer ILT Maschinen für die Laserpolitur von Metallen und Gläsern vor. Weitere Referenten präsentierten zudem Bauteile aus der industriellen Umsetzung und wissenschaftliche Forschungsergebnisse.

Zylinderinnenflächen lassen sich präzise mit Laserlicht bearbeiten, wie Dr. Guido Bonati von der Coherent LaserSystems GmbH & Co. KG zeigte. Anwendung findet die Laserbearbeitung von Zylinderbuchsen etwa in der Motorenfertigung bei Audi. Experten von PowerPhotonic Ltd. präsentierten außerdem den Einsatz von Laserpolier- und Laserabtragprozessen in der Fertigung von Mikrooptiken.

Redaktion

Jonas van Bebber M.Sc. | Gruppe Kommunikation | Telefon +49 241 8906-662 | jonas.van.bebber@ilt.fraunhofer.de

Petra Nolis M.A. | Gruppenleiterin Kommunikation | Telefon +49 241 8906-662 | petra.nolis@ilt.fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut für Lasertechnik ILT | Steinbachstraße 15 | 52074 Aachen | www.ilt.fraunhofer.de

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR LASERTECHNIK ILT

Die »Conference on Laser Polishing LaP« fördert den Austausch im Fachgebiet Laserpolieren und wird auch 2018 wieder am Fraunhofer ILT in Aachen stattfinden.

PRESSEINFORMATION

24. Mai 2016 || Seite 2 | 2



Bild 1:
Austausch von
Forschungsergebnissen auf
der »2nd Conference on
Laser Polishing – LaP 2016«
in Aachen.
© Fraunhofer ILT, Aachen.



Bild 2:
Präsentation von
Laserprozessen bei der
Laborführung am Fraunhofer
ILT in Aachen.
© Fraunhofer ILT, Aachen.

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 67 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. 24 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bearbeiten das jährliche Forschungsvolumen von mehr als 2,1 Milliarden Euro. Davon fallen über 1,8 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Über 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft mit Aufträgen aus der Industrie und mit öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Die internationale Zusammenarbeit wird durch Niederlassungen in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien gefördert.

Ansprechpartner

Dr.-Ing. Edgar Willenborg | Gruppenleiter Polieren | Telefon +49 241 8906-213 | edgar.willenborg@ilt.fraunhofer.de
Fraunhofer-Institut für Lasertechnik ILT | Steinbachstraße 15 | 52074 Aachen | www.ilt.fraunhofer.de